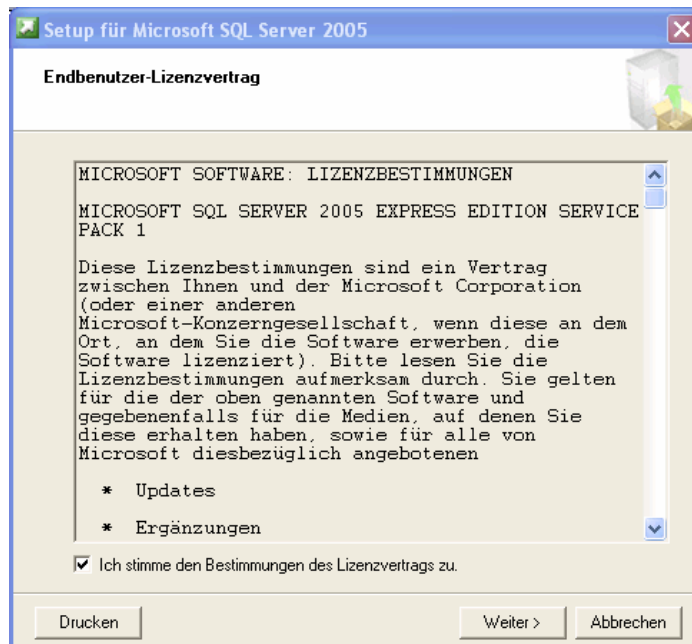


## Installation MS SQL Server 2005 Express Edition

Starten Sie die Installation; die entsprechenden Dateien werden daraufhin entpackt und die Installation wird gestartet.

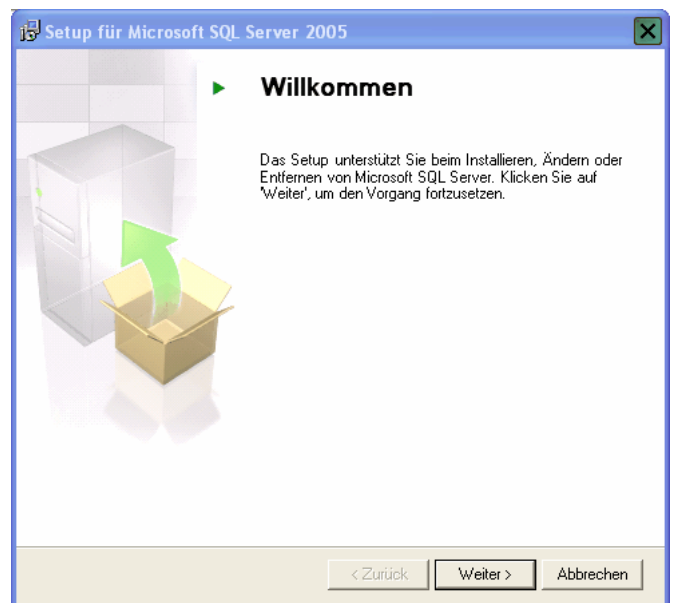


Nach dem Ausführen der Installationsdatei öffnet sich ein Fenster mit dem Endbenutzer-Lizenzvertrag, welchem Sie zustimmen müssen, wenn Sie mit der Installation fortfahren möchten.

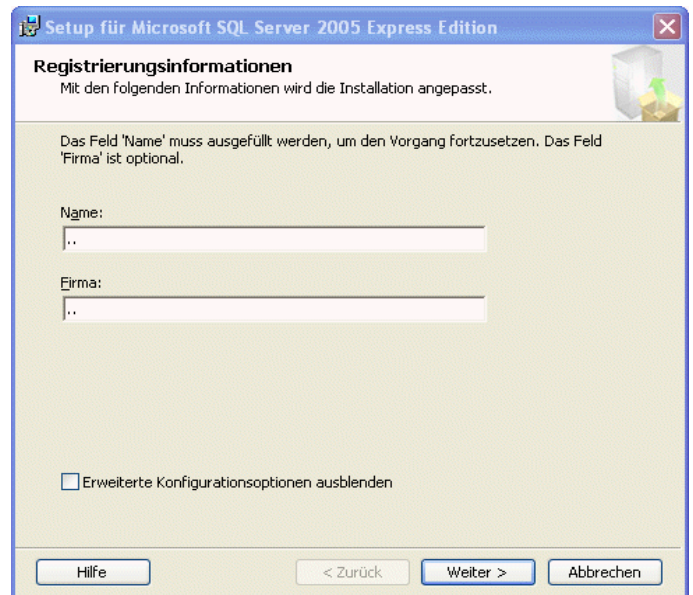
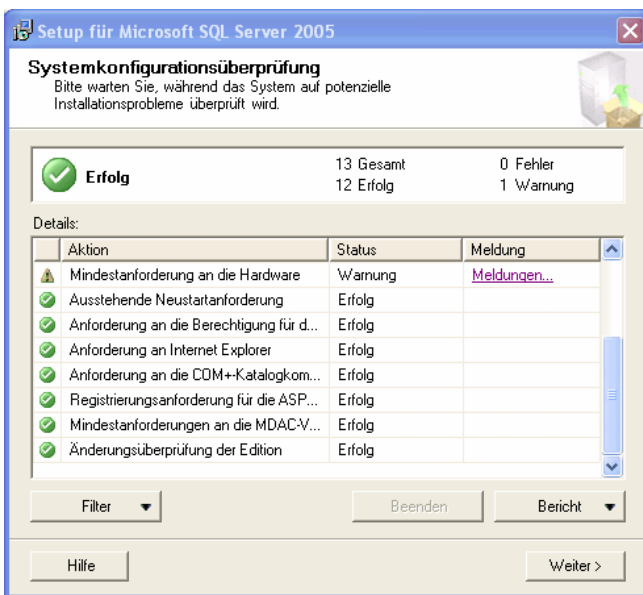
Im darauffolgenden Fenster werden die erforderlichen Komponenten angezeigt. Betätigen Sie die Schaltfläche "Installieren".



Wurden die erforderlichen Komponenten erfolgreich installiert erhalten Sie eine Erfolgsmeldung und die eigentliche Installation von Microsoft SQL Server beginnt.



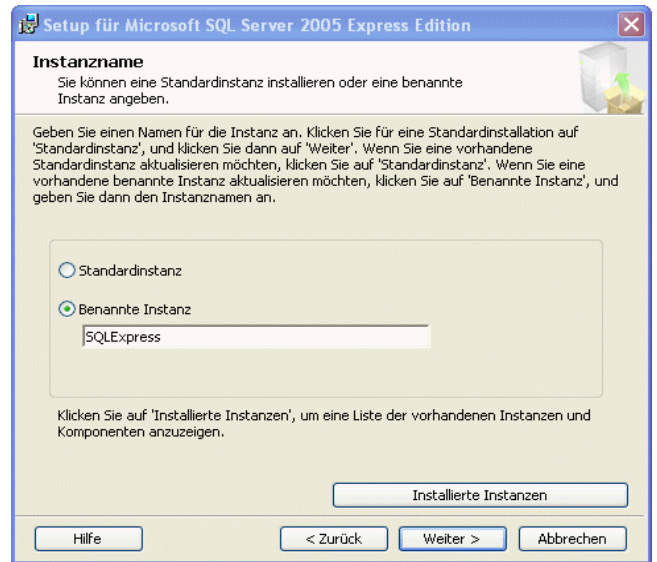
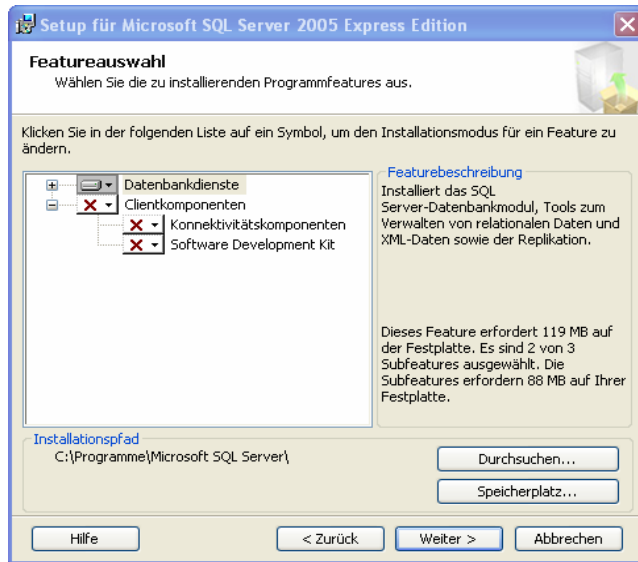
Danach wird Ihr System daraufhin überprüft, ob alle notwendigen Voraussetzungen gegeben sind, dass der Microsoft SQL Server 2005 nach seiner Installation funktionieren kann.



Oft wird eine Warnung bezüglich der „Mindestanforderung an die Hardware“ angezeigt, da der SQL Server standardmäßig einen Arbeitsspeicher von 512 MB fordert. Allerdings ist ein Arbeitsspeicher von 256 MByte bei Windows 2000 und 386 MByte bei Windows XP, Windows 2003 ausreichend.

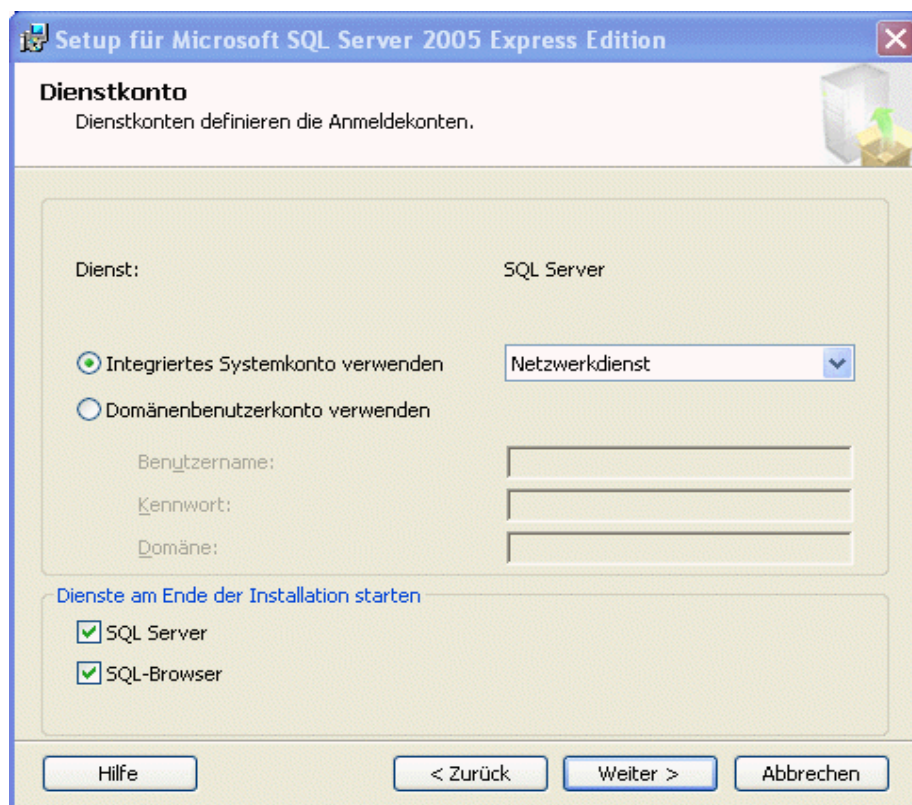
Im darauffolgenden Fenster tragen Sie Ihren Namen und ggf. die Firma ein und betätigen Sie die Schaltfläche "Weiter".

**Hinweis: Entfernen Sie auf jeden Fall den Haken bei „Erweiterte Konfigurationen ausblenden“, da Sie sonst keinen Einfluss mehr auf die weitere Installation haben!!**



In diesem Fenster können Sie festlegen, welche Server- und Clientkomponenten installiert werden sollen. Klicken Sie auf den Punkt „Datenbankdienste“ und wählen Sie „Das Gesamte Feature wird auf der lokalen Festplatte installiert“ aus. Über die Schaltfläche „Durchsuchen“ können Sie bestimmen, wohin die Komponenten installiert werden sollen. Wir empfehlen aber die Standardeinstellungen beizubehalten.

Danach müssen Sie den Namen für die Instanz festlegen. Sie können „Standardinstanz“ wählen. Wenn Sie dies tun, wird die Instanz mit „SQLExpress“ benannt. Möchten Sie selbst einen Namen für die Instanz vergeben, können Sie, indem Sie auf „Benannte Instanz“ klicken, den Namen der Instanz selbst definieren.

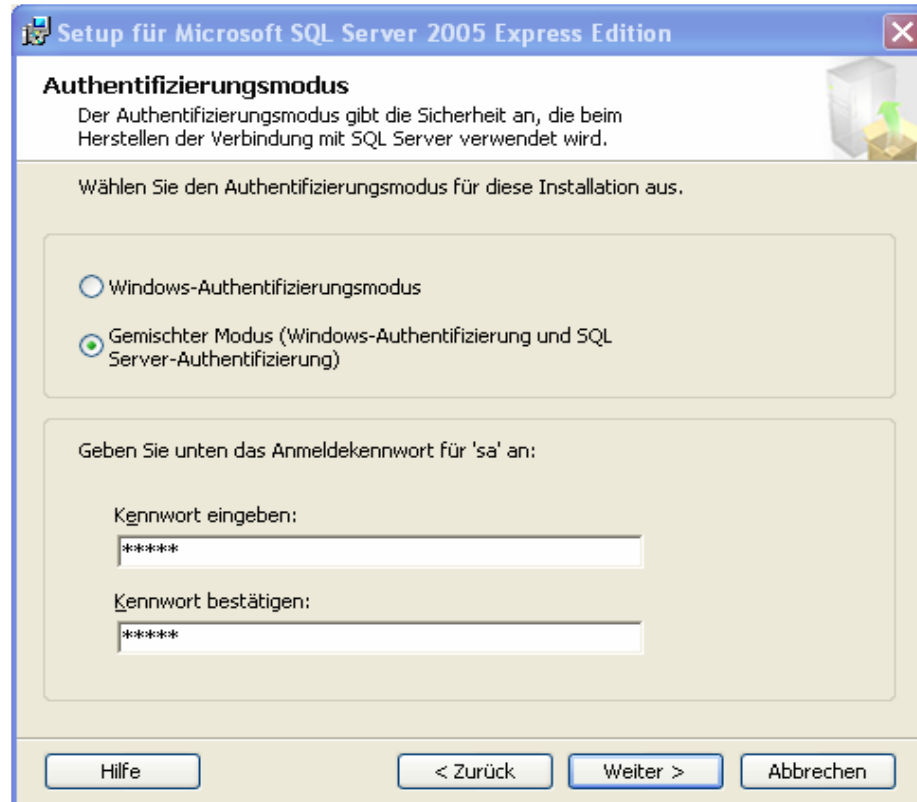


In diesem Dialogfenster werden die Dienstkonten definiert. Sie haben die Wahl zwischen den Punkten „Integriertes Systemkonto verwenden“ und „Domänenbenutzerkonto verwenden“.

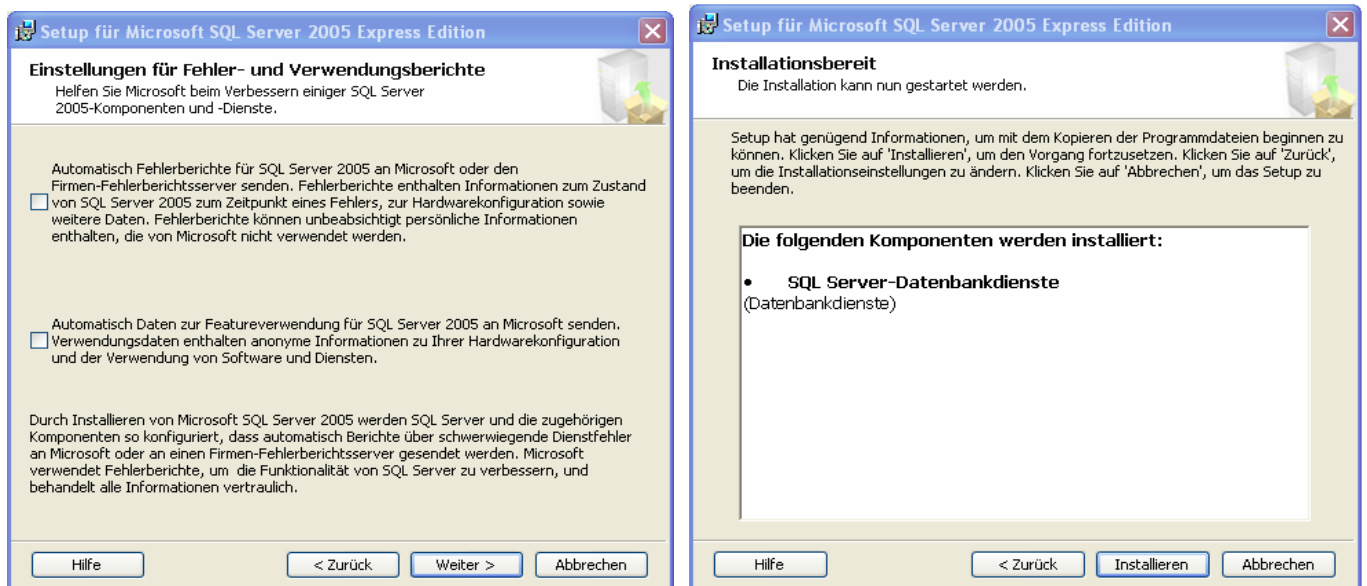
Die Benutzung des Domänenbenutzerkontos empfiehlt sich allerdings nur, wenn Sie mit Domänen arbeiten. In diesem Fall müssen Sie zusätzlich noch den Benutzernamen, dessen Kennwort, sowie den Domännennamen eintragen.

Wir empfehlen die Einstellung „Integriertes Systemkonto verwenden“; der SQL Server wird dann ein in sich integriertes Benutzerkonto verwenden.

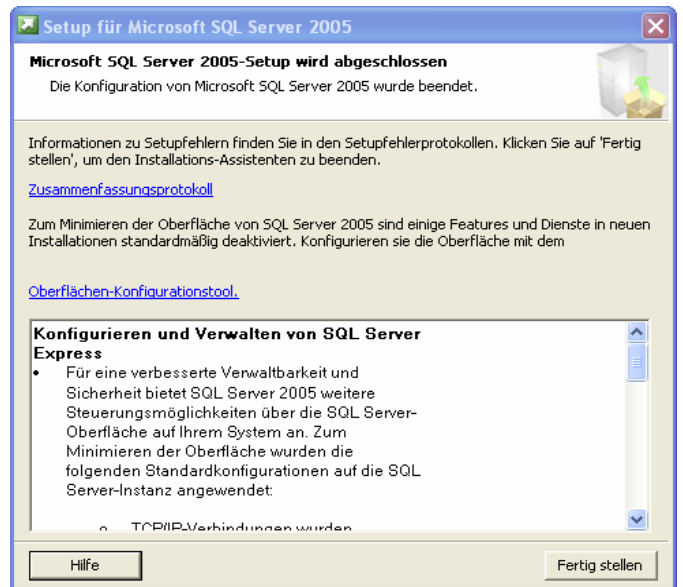
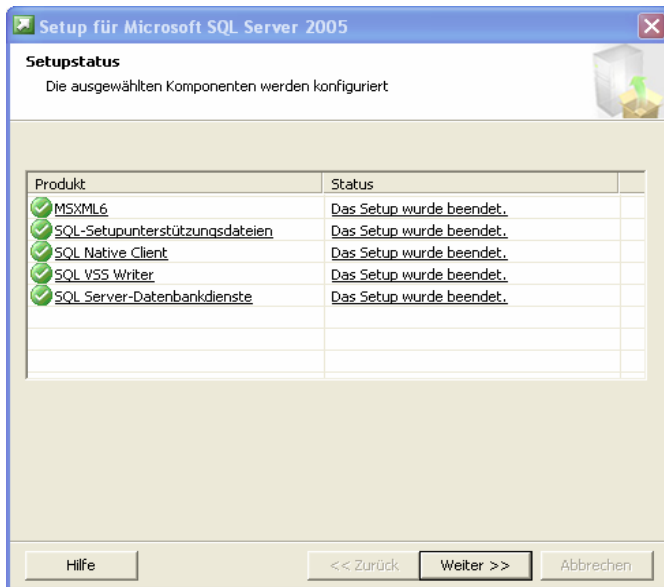
Im nächsten Fenster legen Sie den Authentifizierungsmodus fest.



Arbeiten Sie mit Domänen sollten Sie hier die Option „Windows-Authentifizierungsmodus“ auswählen. Haben Sie aber im vorherigen Fenster den Punkt „Integriertes Systemkonto verwenden“ gewählt, so können Sie jetzt das Kennwort für den Benutzer „sa“ festlegen.



Mit den "Einstellungen für Fehler- und Verwendungsberichte" haben Sie die Möglichkeit, Fehlerberichte automatisch an Microsoft zu senden. Danach ist die Konfiguration abgeschlossen und mit Betätigung der Schaltfläche „Installation“ beginnt die Installation mit den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen.



Mit dem letzten Fenster ist die Installation abgeschlossen. Betätigen Sie die Schaltfläche „Fertig stellen“, um die Installation Ihres SQL Servers abzuschließen und installieren Sie danach die Clients wie im Handbuch beschrieben.